

Antrag TSG Oberschöneeweide

Die Jugendwartetagung möge im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Vor- und Endrunde BJEM u8 und des U8-Kinderwinterturniers (RKST) folgende Punkte einzeln abstimmen und beschließen:

1. Die Berliner Jugendeinzelmeisterschaft unter 8 Jahren (BJEM u8) wird als vom Jugendausschuss verpflichtend auszurichtendes Turnier Nr. 11 in die JTO §1 Ziffer 3 und 4 sowie in JTO §7 aufgenommen.
Siehe auch Protokoll JHT 16.11.22 – Meinungsbilder Hermsdorf
2. Es sollen zwei Vorrunden parallel zu allen anderen AK ausgerichtet werden, bei denen jeweils etwa die Hälfte der Finalplätze vergeben werden. Der JA entscheidet über Vorberechtigungen und Anzahl der Quali-Plätze je Vorrunde.
3. Für Vorrunden und Finale BJEM u8/u8w wird analog zur U10 die Bedenkzeit von 60 min. plus 30 sec. pro Zug angesetzt und eine DWZ-Auswertung vorgenommen.
Siehe auch Protokoll JHT 16.11.22 – Meinungsbilder Hermsdorf
4. Das Finale BJEM u8 wird parallel mit allen anderen Altersklassen ausgetragen. Die Anzahl der Qualifikationsplätze wird analog der U10 erhöht.
5. Das Kinderwinterturnier (RKST) wird als optional auszurichtendes Turnier in die JTO §1 Ziffer 3 und als Sichtungsturnier für den neuen Berliner Förderkader ausgeschrieben.
6. Das Kinderwinterturnier (RKST) wird nicht parallel zur BJEM Endrunde ausgerichtet, kann stattdessen auf den Termin der diesjährigen u8-Vorrunde wechseln.

Begründung:

1. Die BJEM u8 wird als Qualifikationsmöglichkeit zur neu geschaffenen DEM u8 verpflichtend durch den JA ausgerichtet. Umsetzung des Meinungsbildes auf der JHT.
Durch Ausschluss von Nicht-Vereinsspielern (JTO §1 Ziffer 4) wird voraussichtlich die Teilnehmerzahl verringert, womit die Schwächen des Schweizer Systems weniger zum Tragen kommen.
2. Nur eine Vorrunde mit nur sechs Runden (da nur ein Wochenende) im Schweizer System ist bei der großen Teilnehmerzahl nicht geeignet die besten u8-Spieler:innen zu ermitteln. Die Vergabe der Qualifikationsplätze zum Finale BJEM u8 gleicht damit einer Lotterie mit sehr großem Auslosungsglück. Zweite Chance für die Teilnahme bei Krankheit oder anderen Terminen.
3. Umsetzung des Meinungsbildes auf der JHT.
4. Ein „Pflicht“-Termin im Turnierkalender weniger. Bei mehr Qualifikationsplätzen erhöht sich die Chance in einem Rundenturnier die besten u8-Spieler:innen zu ermitteln. Falls weiterhin eine U7-Meisterschaft gewünscht ist, kann diese in das Kinderfrühlingsturnier integriert werden.
5. Es sollte mindestens ein RKST und damit eine zusätzliche Qualifikationsmöglichkeit zur DEM u8 in Berlin stattfinden. Da die Vorrunden nach unserem Antrag in den Herbst wechseln, sollte das RKST neues Sichtungsturnier für den FöKa sein.
6. In diesem Jahr konnten drei für das Finale BJEM u10 qualifizierte U8-Kinder nicht am RKST (und damit auch nicht an der damit verbundenen DEM U8-Sichtung) teilnehmen und müssen sich nun ggf. bei auswärtigen RKST für die DEM u8 qualifizieren.